



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 23.04.2016:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dnr-online.ru: Erklärungen des bevollmächtigten Vertreters der DVR in der Kontaktgruppe in Minsk, des Vorsitzenden des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin gegenüber Journalisten (Zusammenfassung mehrerer Meldungen)

„Ich bin für alle möglichen Varianten zur Lösung des Konflikts. Aber das grundlegende Dokumente, eine Art „Fahrplan“, das Unterstützung nicht nur von der „normannischen Vier“, sondern auch vom UN-Sicherheitsrat erhalten hat, ist der Maßnahmenkomplex, der am 12. Februar 2015 in Minsk unterzeichnet wurde. Ein Abweichen von ihm kann nur zu einer Verschlechterung der Situation führen.

Ich sehe nicht, wie hier gerade die NATO positiv einwirken kann. Dies kann die Situation nur verschlechtern. Es wäre wirklich richtig, wenn Obama seinen Anstoß zur Lösung des Konflikts an Poroschenko richtet. Wenn er wirklich den Wunsch, den politischen Willen hat, kann der Konflikt in einigen Wochen beendet sein. Es muss aufgehört werden zu schießen und damit begonnen die Minsker Vereinbarungen zu erfüllen“, erklärte er.

In der DVR, die die Minsker Vereinbarungen erfüllt, ist bekannt, dass der Maßnahmenkomplex die Durchführung von Kommunalwahlen auf den Territorien der zwei Republiken – der DVR und der LVR – vorsieht. Die Modalitäten dieser Wahlen müssen notwendigerweise mit den Volksrepubliken abgestimmt werden.

„Ein Ende der militärischen Phase wird es dann geben, wenn Modalitäten der Wahlen abgestimmt sind, die auf unseren Territorien stattfinden sollen. Sie sind wichtig im Rahmen der Erfüllung der Minsker Vereinbarungen. Wir haben vor, die Minsker Vereinbarungen zu erfüllen, und tun dafür alles, was uns möglich ist. Ob der politische Willen bei Kiew reicht, das wird die Zeit zeigen“, sagte Puschilin.